

Sitzungsniederschrift

21. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Integration

Sitzungsort: Johann-Christian-Reil-Haus, Osterstraße 102, 26506 Norden		
Sitzungsdatum: 01.12.2025	Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr	Sitzungsende: 16:09 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Forster, Hans	SPD	
Mitglieder		
Albrecht, Hinrich	SPD	
Behrends, Kuno	SPD	Vertretung für Herrn Kevin de Vries
Biller, Anita	SPD	
Ennen, Jann	CDU/FDP	
Fohrden, Siebelt	CDU/FDP	
Harms, Uwe	CDU/FDP	Vertretung für Harald Tammen
Ihmels, Beate	SPD	
Jelken, Friedhelm	CDU/FDP	Vertretung für Udo Weilage
Krüsmann, Enno	SPD	
Reinken, Wilhelm	FW Landkreis Aurich	
Stange, Axel	SPD	Vertretung für Timo Seeberg
Grundmandat		
Ubben, Heinrich	MOIN, Herr WEISS	
Beratende Mitglieder		
Frieden, Helene		Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Weser-Ems
Köhler, Jörg		Erwerbslosen/Arbeitsloseninitiative
Mahmed, Mahmoud		Ausländerbeauftragter
Pieschke, Bärbel		Behindertenbeauftragte

Saathoff, Peter	Sozialverband Deutschland, Kreisverband Aurich-Norden
-----------------	---

Verwaltung

de Vries, Enno	Stellv. Leiter Amt für Jugend und Soziales
Falterbaum, Annalena	Amt für Jugend und Soziales
Kleen, Holger	Amtsleitung Jobcenter
Müller, Michael	Leiter Amt für Jugend und Soziales
Puchert, Dr. Frank	Erster Kreisrat
Winzenborg, Silke	Protokollführerin

Nicht anwesend:

Mitglieder

Albers, Angelika	GRÜNE
de Vries, Kevin	SPD
Seeberg, Timo	SPD
Tammen, Harald	CDU/FDP
Weilage, Udo	CDU/FDP

Grundmandat

Stauß, Detlef	AfD
---------------	-----

Beratende Mitglieder

Caspers, Matthias	Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtspflege
Hoyer-Saad, Christina	Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtspflege

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung der Sitzung
2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3.	Feststellung der Tagesordnung
4.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.09.2025 - öffentlicher Teil -
5.	Einwohnerfragestunde
6.	Bericht der unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB)
7.	Sachstandsbericht Flüchtlingssituation/Kaserne
8.	Bericht über die Bezahlkarte

9.	Jahresabschluss Jobcenter kAöR Rechenschaftsbericht für Haushaltsjahr 2020 Vorlage: X/2025/187
9.1.	Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 der Jobcenter kAöR
10.	Entlastung des Vorstandes der Jobcenter kAöR für das Haushaltsjahr 2020 Vorlage: X/2025/188
11.	aktuelle Situation Übernachtungsheim
12.	Verschiedenes, Wünsche und Anregungen
13.	Einwohnerfragestunde
14.	Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Forster eröffnete um 15.00 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Forster stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzender Forster stellte die Tagesordnung fest. Es lagen keine Anmerkungen vor.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.09.2025 - öffentlicher Teil -

Die Niederschrift über die Sitzung vom 25.09.2025 wurden bei einer Enthaltung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1
⇒ **einstimmig beschlossen**



TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortbeiträge vor.

TOP 6 Bericht der unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB)

Vorsitzender Forster übergab das Wort an **Herrn Michael Müller, Leiter des Amtes für Jugend und Soziales**. **Herr Müller** erklärte, dass **Herr Christian Habl von der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung Ostfriesland** eingeladen wurde und über die Arbeit berichten werde.

Herr Habl bedankte sich für die Einladung und erklärte, dass es seit 2017 den Verein „Unabhängige Teilhabeberatung für elk un een e.V.“ gebe und dass der Landkreis Aurich seit Beginn an Mitglied sei. Weiter stellte er anhand der Präsentation (Anlage 1) die EUTB vor.

Im Anschluss des Vortrages fragte **Frau Frieden**, ob auch Supervision für Herrn Habl und seine Kollegin angeboten werde, da die Aufgaben für zwei Personen sehr umfangreich seien. **Herr Habl** erkläre, dass ein kollegialer Austausch und auch Supervision stattfänden.

Abgeordneter Ubben fragte, ob jeder Mensch, egal wie alt er sei und welche Herkunft er habe, Hilfe in Anspruch nehmen könne.

Herr Habl bestätige dies. Es könne zunächst jede Person mit ihrem Problem kommen. Wenn die EUTB nicht zuständig sei, werde die Person an die zuständige Stelle weitergeleitet.

Vorsitzender Forster fragte, ob auch Hausbesuche möglich seien. **Herr Habl** teile mit, dass Hausbesuche stattfinden würden.

Vorsitzender Forster bedankte sich für die gute Arbeit.

TOP 7 Sachstandsbericht Flüchtlingssituation/Kaserne

Vorsitzender Forster übergab das Wort an **Herrn Enno de Vries, den stellvertretenden Leiter des Amtes für Jugend und Soziales**.

Herr de Vries wies darauf hin, dass der Lagebericht zuvor bereits allen zugänglich in Session eingestellt worden sei (Anlage 2). Er erklärte, dass der Landkreis Aurich eine neue Zuweisungsquote für den Zeitraum vom 01.10.2025 bis 31.03.2026 erhalten habe. Die Flüchtlingsschwelle sei nicht in dem Umfang eingetreten, wie im September erwartet. Die Entwicklung sei abnehmend. Die Zahlen seien vergleichbar mit dem Jahr 2021.

Herr de Vries berichtete weiter, dass die Flüchtlingsunterkunft in Georgsfeld hervorzuheben sei. Diese sei vor gut einem Jahr in Betrieb genommen worden. Die Bedenken und Ängste, die damals geäußert worden waren, hätten sich nicht bestätigt. Dies sei auch auf die gute Arbeit der Johanniter zurückzuführen, die den Betrieb und die Betreuung der Unterkunft übernommen hätten.

Im Anschluss an den Bericht von Herrn de Vries, trug **Herrn Büchter, Fachkoordinator Flüchtlingsarbeit KVHS**, vor. **Herr Büchter** berichtete, dass die KVHS gut vorbereitet sei. Man habe sich auf 300–350 Flüchtlinge eingestellt. Tatsächlich seien ca. 150 Flüchtlinge aufgenommen worden, und davon ca. 100 alleinreisende Männer. Der Präsident der Ukraine habe das Ausreiseverbot für junge Männer zwischen 18 und 22 Jahren gelockert. Aus diesem Grund seien mehr alleinreisende Männer in dieser Altersgruppe nach Deutschland gekommen. **Herr Büchter** erklärte, dass die letzten 8 Wochen entspannter waren, als zunächst erwartet. Dies sei aber auch auf die gute Zusammenarbeit mit dem Landkreis Aurich und mit den Johannitern zurückzuführen. Problematisch sei weiterhin die medizinische Versorgung und die Nachversorgung. In Deutschland habe man andere Standards. Dies sei ein tagtägliches Problem und es müssten viele Kräfte gebündelt werden.

Herr Köhler fragte, ob die jungen Männer in Sammelunterkünften untergebracht wurden oder ob die Familien bereits in Deutschland seien. **Herr Büchter** erklärte, dass lediglich eine Person zur Familie gezogen sei.

Vorsitzender Forster fragte, ob der Wegfall des Bürgergeldes und der Bezug von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz die berufliche Integration der Ukraineerinnen/Ukrainer beeinträchtigen würden.

Herr Kleen, Amtsleitung des Jobcenters, erklärte, dass die Personen zunächst im Bürgergeldbezug blieben und nach Ablauf des Bewilligungszeitraums Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten würden. Weiter wies er darauf hin, dass der Zugang zur Fort- und Weiterbildung laut Gesetzgeber auch im Asylbewerberleistungsgesetz sichergestellt werden solle, die konkrete Ausgestaltung sei jedoch noch offen.

Vorsitzender Forster bedankte sich für den Vortrag.

TOP 8 Bericht über die Bezahlkarte

Vorsitzender Forster übergab das Wort an **Herrn Ragnar Hoffmann, Sachgebietsleiter Soziale Leistungen im Amt für Jugend und Soziales**.

Herr Hoffmann stellte anhand der Präsentation (Anlage 3) die Bezahlkarte vor und berichtete über den aktuellen Sachstand im Landkreis Aurich.

Nach dem Vortrag fragte **Herr Köhler**, wie die Akzeptanz bei den Nutzern gewesen sei.

Herr Hoffmann erklärte, dass die Anzahl der Personen, die keine Bezahlkarte haben möchten, sehr gering sei. In diesen Fällen habe man darauf hingewirkt, dass eine Bezahlkarte ausgehändigt worden sei. Bei Aushändigung der Bezahlkarte müsse ein Nutzungsvertrag unterzeichnet werden. Wolle eine Person die Unterschrift nicht geben, sei dies grundsätzlich als Leistungsverzicht zu verstehen.

Herr Mahmed fragte, ob ein bereits vorhandenes Bankkonto gekündigt werden müsse. Er habe von Problemen diesbezüglich gehört. **Herr Hoffmann** teilte mit, dass ihm die Problematik nicht bekannt sei und erklärte, dass das Bankkonto behalten werden könne.

Vorsitzender Forster bedankte sich für den Vortrag und regte an, dass in regelmäßigen Abständen ein neuer Sachstandsbericht im Ausschuss vorgetragen werden könne.

TOP 9 **Jahresabschluss Jobcenter kAÖR Rechenschaftsbericht für Haushaltsjahr 2020**
Vorlage: X/2025/187

Vorsitzender Forster übergab das Wort an **Herrn Olaf Wiltfang, Amtsleiter des Rechnungsprüfungsamtes**. **Herr Wiltfang** erläuterte kurz den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der kommunalen Anstalt „Landkreis Aurich – Jobcenter (kAÖR)“ für das Haushaltsjahr 2020 und gab den Hinweis, dass dies der letzte Bericht sei, da die kommunale Anstalt zum 31.12.2020 aufgelöst wurde. Er wies darauf hin, dass der Jahresabschluss positiv ausgefallen sei. Das Jobcenter habe ordnungsgemäß gearbeitet. Das erwirtschaftete Geld wurde in den Haushalt des Landkreises Aurich überführt.

Beschlussvorschlag:

1. Der im März 2025 durch die Amtsleitung festgestellte Jahresabschluss der Landkreis Aurich – Jobcenter kAÖR für das Haushaltsjahr 2020 wird beschlossen.
2. Der im Jahresabschluss 2020 in der Ergebnisrechnung festgestellte Überschuss in Höhe von 847.573,93 € wird mit den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
⇒ **einstimmig beschlossen**

TOP 9.1 **Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 der Jobcenter kAÖR**

siehe Ausführungen unter TOP 9

TOP 10 **Entlastung des Vorstandes der Jobcenter kAÖR für das Haushaltsjahr 2020**
Vorlage: X/2025/188

siehe Ausführungen unter TOP 9

Beschlussvorschlag:

Dem Vorstand wird für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2020 die Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
⇒ **einstimmig beschlossen**

TOP 11 aktuelle Situation Übernachtungsheim

Vorsitzender Forster übergab das Wort an **Herrn Müller, Leiter des Amtes für Jugend und Soziales**.

Herr Müller erläuterte, dass Mitte Juni 2025 beschlossen worden sei, den Vertrag mit dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Aurich e. V. (DRK) zum 31.12.2025 zu kündigen. Die Kündigung des Vertrages sei mit Wirkung zum 31.12.2025 erfolgt.

Weiter teilte **Herr Müller** mit, dass die Stadt Aurich federführend zuständig sei, da sie die größere Anzahl Obdachloser betreue. In der Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend und Soziales der Stadt Aurich am 20.11.2025 sei eine Beschlussempfehlung für eine Satzung über Benutzung und Erhebung von Benutzungsgebühren, Hausordnung und Kooperationsvertrag mit Kommunen und Landkreis Aurich beschlossen worden; die Beschlussvorlage sei im Ratsinformationssystem der Stadt Aurich ersichtlich. Die Kostenbeteiligung habe bislang bei der Stadt Aurich und beim Landkreis Aurich je zur Hälfte gelegen. Auf Grundlage einer Gebührensatzung könnten nun auch umliegende Kommunen zur Kostenbeteiligung herangezogen werden. Zudem berichtete **Herr Müller**, dass bislang kein Standort gefunden worden sei. Die Betreuung werde zunächst in der bisherigen Einrichtung vorgenommen.

TOP 12 Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Es lagen keine Wortbeiträge vor.

TOP 13 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortbeiträge vor.

TOP 14 Schließung der Sitzung

Vorsitzender Forster schloss die Sitzung um 16.09 Uhr.

gez. Forster
Vorsitzender

gez. Winzenborg
Protokollführerin